



scenario

tww Programmzeitung

No. 4²⁰²⁴
€ 0,75



KURZ- SCHLUSS

Komödie von Noa Lazar-Keinan
Österreichische Erstaufführung!



OGB

WIR MACHEN KULTUR LEISTBAR

Das Theater Westliches Weinviertel bietet unseren Mitgliedern als KulturpartnerIn erstklassige Kultur in der Region. Und mit Ihrer AK-SERVICE-KARTE sparen Sie 4 Euro beim Ticketkauf.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung.

Markus Wieser
AKNiederösterreich-Präsident
ÖGBNO-Vorsitzender

kultur@aknoe.at

Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde,

Sie kennen „Hair“, Sie kennen die „Hochzeit des Figaro“, Sie kennen den „Barbier von Sevilla“, aber kennen Sie auch den „Frisör von Hollabrunn“? Wobei – **Alfred Pfeifer** ist ja mehr als ein Frisör: Vollblutkomödiant und jahrzehntelang Aushängeschild des Hollabrunner Theatervereins, Informationsdrehscheibe, Kenner der Hollabrunner „Szene“ und unerschöpfliches Reservoir voller Anekdoten. Nach dem großen Erfolg seines Buches „**Mehr als ein Frisör**“, liest Alfred Pfeifer diesmal aus dem brandneuen Band II. Für den passenden musikalischen Rahmen sorgt Wolfgang Förster.

Im August im Hof – bei Schlechtwetter im Stadl.

Sie kennen Shakespeare, Sie kennen Tragödien, Sie kennen Ihren Garten. Aber kennen Sie auch „**Tragödien im Goadn**“? Fürchten Sie sich nicht – auch wenn es zeitweise sehr blutrünstig werden wird. Wenn **frau franzi**, die anerkannte Spezialistin für Bodenkosmetik, Gartenpflege und den Schäggsbia Willi, dessen großen Tragödien im Kleinen nachspielt, dann ist zwischen Mord und Totschlag immer noch reichlich Platz für herzliches Gelächter. Denn eine Reinigungskraft wie sie, erledigt die großen Themen der Menschheit souverän – in einem Aufwischen.

Im August im Hof – bei Schlechtwetter im Stadl.

Sie kennen Literatur, Sie kennen Philosophie, tja und Musik kennen Sie sowieso, aber kennen Sie auch ein „**Litosophisches Konzert**“? Wir meinen – es ist höchste Zeit sich eines reinzupfeifen. Wir sind bereit dazu und **Astrid Sulz**, **Anneliese Schneider** und **Sabine Hajdu-Perschy** sind es auch. Es erwarten uns philosophische Texte, eingebettet in eigene Kompositionen, neue Ideen und unerwartete Verbindungen zwischen Literatur, Philosophie und Musik. Wir erleben Maskenspiel und Rezitationen und das alles an einem lauen Sommerabend. Im August im Hof – bei Schlechtwetter im Stadl.

Sie kennen Batman, Sie kennen seine österreichische Cousine, die Fledermaus, und natürlich kennen Sie auch den transsilvanischen Onkel der beiden: Graf Dracula. Aber kennen Sie auch die „**FlederFlederFledermaus**“? Es ist uns eine große Freude die „**Dell 'Antonios**“ wieder bei uns zu haben! Nachdem sie im Vorjahr durch alle Hits des „**Weißes Rössels**“ galoppiert sind, geben sie diesmal die großen Erfolge aus der bekannten Johann Strauss Operette zum Besten. Wie immer in einer fulminanten Mischung aus Oper und Comedy. Diesmal begleitet vom „**Wiener Kabinettorchester**“.

Im August im Hof – bei Schlechtwetter im Stadl.

Sie kennen Wolfgang Ambros, Georg Danzer und Ludwig Hirsch (in alphabetischer Reihenfolge). Aber kennen Sie auch „**Très Bois**“ (in alphabetischer Reihenfolge)? Na klar, werden Sie jetzt sagen, die haben im tww ein Austropop-Programm gemacht und ein Woodstock-Programm und ein Beatles-Pro-

Raiffeisenbank
Hollabrunn

**KUNST IST TEIL
UNSERER KULTUR.**

Kunst und Kultur sind eine Bereicherung für Geist und Seele. Aus diesem Grund fördert Raiffeisen etablierte Institutionen sowie junge Talente der Musik, Bühne und bildenden Kunst. So stärken wir die Region und erhalten das kulturelle Erbe Österreichs. raiffeisen.at

KÖCK-MEDIA
GmbH

Kommunikation in Reinform
www.koeck-media.at

gramm und ein...Ja, werden wir darauf erwidern, aber jetzt sind sie pur, sprich: ohne fremde Inhaltsstoffe, sprich: mit eigenem Zeug, nämlich vom ersten Album „regenBogen“ und vom neuen „Schwarz oder Weiss“ Das Ganze heißt: „I wü net drüber reden...“ und wir sagen: Ist eh besser: Singt lieber darüber. Im September im Stadl.

Sie kennen Goethe, Sie kennen das Zitat aus seinem Götz von Berlichingen (ja, genau: „Wo viel Licht ist, ist starker Schatten“), und seine(n) „Faust“ kennen Sie sowieso. Aber kennen Sie auch „Gretchen 89ff“? Also, es ist so, normalerweise laden wir ja bei aller Freundschaft keine theatralischen Mitbewerber ein. Aber **theater:dieBoot** können wir unserem hochverehrten Publikum nicht vorenthalten. Wir bekennen es hier schriftlich: Die sind umwerfend! (Und das Stück ist es auch). Ein Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebes und die Interpretation von Szenen.

Im September im Stadl.

Sie kennen „Blackout“, Sie kennen die „Komödie im Dunkeln“, aber kennen Sie auch „Kurzschluss“? Keine Angst, das ist kein Stück über verschmorte Sicherungskästen und auftauende Kühltruhen. Es ist auch gar kein elektrotechnisches Vorwissen notwendig, um diese Komödie genießen zu können. Dafür hat Regisseurin Ursula Leitner einen großen Coup gelandet: Die neue **tww-Eigenproduktion** ist die **österreichische Erstaufführung** eines internationalen Publikumshits von Noa Lazar-Keinan. Der ganz normale Wahnsinn einer ganz normalen Familie, die sich mit einer unerwarteten Diagnose konfrontiert sieht. Mitreißend, berührend und einfach lustig. Ab September auf der Studiobühne.

Kommen Sie, schauen Sie und empfehlen Sie uns weiter – wünscht sich herzlichst...

Ihr tww-Team



F A R B E N

Schwoiser

**DER
FACHHÄNDLER**
Sie haben die Idee,
wir wissen wie's geht!
Mo-Fr 08:00 – 18:00h
Sa 09:00 – 12:00h

Karl Schwöiser jun.
Allerheiligenplatz 1
1200 Wien
Tel.+43/1/ 350 44 60
office@farbenschwöiser.com
www.farbenschwöiser.com

Auf einen Blick

Donnerstag, 22. August

MEHR ALS EIN FRISÖR

Alfred Pfeifer liest aus seinem zweiten Band

19.30 Uhr, Bühne im Hof

Freitag, 23. August

TRAGÖDIEN IM GOADN

Intrigen, Mord, Verrat und ein bisserl Wahnsinn vom Schäggsbia Willi und der frau franzi

19.30 Uhr, Bühne im Hof

Samstag, 24. August

LITOSOPHISCHES KONZERT

Musik für Cello & Klavier, Schauspiel und Rezitation

19.30 Uhr, Bühne im Hof

Sonntag, 25. August

FLEDERFLEDERFLEDERMAUS

nach der Operette von Johann Strauss

Christine und Camillo dell'Antonio
und das Wiener Kabinettorchester

18.00 Uhr, Bühne im Hof

Samstag, 31. August und Sonntag, 1. September

TRÈS BOIS PUR

„I WÜ NET DRÜBER REDEN...“

Konzert mit Très Bois und Freunden

Theater im Stadl

Freitag, 6. September–Sonntag, 15. September

GRETCHEN 89FF

Komödie von Lutz Hübner
Gastspiel von **theater:dieBoot**

Theater im Stadl

Samstag, 21. September–Samstag, 19. Oktober

KURZSCHLUSS

Komödie von Noa Lazar-Keinan
Österreichische Erstaufführung! tww Eigenproduktion

Studiobühne

Mehr als ein Friseur

Alfred Pfeifer
liest aus seinem zweiten Band

August | Donnerstag 22. | 19:30 Uhr

*Bühne im Hof
(bei Schlechtwetter im Stadl)*

Nach dem großen Erfolg meines Büchleins „Mehr als ein Friseur“, ermunterten mich Dr. Werner Lamm, Stadtarchivar Walter J. Fittner und besonders Musikschulprofessor Reinhold Rieger, weitere Erinnerungen zu Papier zu bringen. Und so entstand der zweite Teil, mit einer Sammlung von Geschichten, Anekdoten und „Nebensächlichkeiten“ einer Kleinstadt.

Von den ersten Schulerlebnissen 1942 während der N.S.-Zeit, über Berufsschulgeschnehnisse, zum Berufseinstieg bei meinen Eltern und Anekdoten über Kundinnen und Kunden. Von verschiedenen Persönlichkeiten und Typen aus der Kellergasse, sowie Geschichten und „Hoppalas“ bei diversen Aufführungen des „Hollabrunner Theaterverein“ und nicht zuletzt die Gründung der Faschingsgilde „Der Eulenspiegelkreis“.

Am Klavier: Wolfgang Förster

Alfred Pfeifer



Mehr als ein Friseur.

TEIL ZWEI

*Der zweite Teil einer Sammlung
von Geschichten und Anekdoten
aus längst vergangener Zeit.*

*Alfred Pfeifer lässt die
amüsanten „Nebensächlichkeiten“
einer Kleinstadt authentisch
wieder auferstehen.*



frau franzi
**Tragödien
 im goadn**
 Schäggsbia in ana tua

Intrigen, Mord, Verrat und ein bisserl Wahnsinn
 vom Schäggsbia Willi und der frau franzi

August | Freitag 23. | 19:30 Uhr

*Bühne im Hof
 (bei Schlechtwetter im Stadl)*

Garten, ein wunderbarer Ort, ein Ort der Freuden und Sinnlichkeiten, betörender Düfte, bezaubernder Blüten, hinreißenden Vogelgesängen – täuschen Sie sich nicht!!!

Das Böse ist immer und überall – nein, nein, wir meinen nicht, die im Dunkeln: Maulwürfe, Wühlmause, Nacktschnecken ...

Hier ist die Rede von Intrigen, Mord und Verrat und ein bisserl vom Wahnsinn.

Vom Schäggsbia Willi und der frau franzi gekonnt in Szene gesetzt, dürfen wir uns in herrlichster Umgebung gruseln, schaudern, anwischerln und/oder amüsieren.

*Spiel und Text: William Shakespeare & Marika Reichhold
 Regie: Christian Suchy*



Litosophisches Konzert

Musik für Cello & Klavier,
Schauspiel und Rezitation

August | Samstag 24. | 19:30 Uhr

*Bühne im Hof
(bei Schlechtwetter im Stadl)*



schillernde melancholie
nackt-klug-schön-traurig-humorvoll
musikalisch – darstellerisch – philosophisch

Es erwartet Sie ein spannender Abend voll mit neuen Ideen aus der Verbindung von Musik, Literatur und Philosophie.

Großartige Kompositionen von und mit großartigen Frauen!

Musik von: Schubert, Piazzolla, Strohl, Kreisler...
Wienerlied (litosophisch)

Performerinnen:

Astrid Sulz

Cello und Texte

Anneliese Schneider

Klavier

Sabine Hajdu-Perschy

Schauspiel und Puppenspiel

FlederFleder Fledermaus

nach der Operette von Johann Strauss
Christine und Camillo dell'Antonio
und das Wiener Kabinettorchester

August | Sonntag 25. | 18:00 Uhr

*Bühne im Hof
(bei Schlechtwetter im Stadl)*



„Glücklich ist, wer vergisst...“ Pünktlich zum 199. Geburtstag von **Johann Strauss** kommen die dell'Antonios nach dem „Weißen Rössl“ im letzten Jahr diesmal mit der weltberühmten „Fledermaus“ in das TWW!

Erleben Sie eine einzigartige Zwei-Personen-Fassung zwischen Oper und Comedy, in der **Christine und Camillo dell'Antonio** jeweils in mehrere Rollen schlüpfen. Hohe Gesangskunst, spritzige Dialoge und rasante Kostümwechsel an einem vergnüglichen Musiktheaterabend!

Mit dabei ist das **Wiener Kabinettorchester**, das den ganzen Innenhof des TWW zum Klingen bringen wird. Bühne frei für Lebenslust und Wiener Schmah!

www.diedellantonios.com

www.wienerkabinettorchester.at

**Très Bois und Freunde
präsentieren voll Stolz:**

Très Bois pur – „I wü net drüber reden...“

| | | | |
|-----------|---------|-----|-----------|
| August | Samstag | 31. | 19:30 Uhr |
| September | Sonntag | 1. | 18:00 Uhr |

Theater im Stadl

Nach langen Jahren der trägen Überlegung und des furchtsamen Zauderns verkünden wir hier und jetzt voll Stolz unser neuestes Programm, eigene Songs aus unserem ersten Album „regenBogen“ und dem gerade in Entstehung befindlichen zweiten Album „Schwarz oder Weiß“...

Très Bois pur – „I wü net drüber reden...“ eine heiter-besinnliche Reise zu den Anhöhen und Niederungen der menschlichen Seele und deren Gesellschaft.

Ja, und wir gestehen: wir wollen weniger darüber reden, als darüber musizieren und singen...

Ja, und wir gestehen weiters: soooo ganz pur ist es dann doch nicht. Ja. Ein wenig nehmen wir außerdem Anleihen bei unseren großen Inspiratoren, die da wären: **Wolfgang Ambros, Georg Danzer** und nicht zuletzt **Ludwig Hirsch**. Diese werden es uns verdenken, wie sie es schon bisher das eine oder andere Mal getan haben...

Ja, und noch etwas: wer jetzt echt neugierig geworden ist, dem sei ein Podcast ans Herz gelegt: „Tres Bois - I wü net drüber reden“, zu finden u.a. auf **spotify** und **amazon music**. Dieser Podcast mit seinen bereits bestehenden Folgen und mit denen, die da noch kommen werden ist wunderbar dafür geeignet, sich gebührend auf dieses Event vorzubereiten und schon im Vorfeld zu erahnen, worum es uns im Leben wirklich geht. Oder so ähnlich...

Es musizieren:

| | |
|----------------------------|------------------------------------|
| Christoph Hahn | <i>Gitarre, keyboard</i> |
| Sophie Kurecka | <i>Querflöte, percussion, vocs</i> |
| Thomas Rothmeier | <i>Gitarre, vocs</i> |
| Stefan Schlager | <i>drums, percussion</i> |
| Petra Schweinberger | <i>vocs, percussion</i> |
| Andreas Wolf | <i>Bass</i> |



Gretchen 89ff

Von Lutz Hübner
Eine Produktion von theater:dieBoot

| | | | |
|-----------|---------|-----|-----------|
| September | Freitag | 6. | 19:30 Uhr |
| | Samstag | 7. | 19:30 Uhr |
| | Samstag | 14. | 19:30 Uhr |
| | Sonntag | 15. | 18:00 Uhr |

Theater im Stadl



Inhalt:

Ein Ensemble probt: Am Plan steht die berühmte Kästchenszene aus Faust I, auf Seite 89 folgende. Es ist so schwül und dumpfig hie, sagt Gretchen und betritt die Bühne. Der Rest ... ist Interpretation.

In zehn herrlich komischen Szenen zeigt uns Gretchen 89ff typische Bühnenmenschen bei der Arbeit. Es wird gedeutet und gestritten, geprahlt und gejammert. Für die einen war früher alles besser, für die anderen erscheint selbst die Zukunft zu spät. Ein Regisseur lässt Gretchen Walzer tanzen, der andere drückt ihr eine Peitsche in die Hand. Und manch ein Gretchen inszeniert sich einfach selbst.



Lutz Hübners Komödie bringt satirisch zugespitzten Theateralltag auf die Bühne und reflektiert dabei leichtfüßig und ganz nebenbei die Arbeitsethik unserer Gesellschaft.

Der Autor entführt uns in dieser Komödie hinter die Kulissen, an den Ort, wo die Aussage noch vage, das Stück insgesamt noch im Rohbau ist. Dazu bedient er sich überaus wahrer Klischeefiguren und holt mit ihnen den Wahnsinn ans Tageslicht, der wohl jedem Kunstprojekt innewohnt.

Auf amüsanter zugespitzter Weise werden Missverhältnisse und Missverständnisse des Arbeitslebens offenbar, dezent wie eine kleine Fußnote verweist das Stück auch auf nicht mehr zeitgemäße hierarchische Strukturen.

Mit viel Humor regt Hübner zum Nachdenken darüber an, wie künstlerische Arbeit und Kunstinterpretation abläuft, und rechnet dabei mit vielen Irrtümern und Irrglauben ab.

Mit Iris Maria Stromberger und Walter Bálint
Regie: Anni Matz

Rechte bei Hartmann & Stauffacher



KURZSCHLUSS

Komödie von Noa Lazar-Keinan
Aus dem Hebräischen von Matthias Naumann

Österreichische Erstaufführung!



| | | | |
|-----------|---------|-----|-----------|
| September | Samstag | 21. | 19:30 Uhr |
| | Samstag | 28. | 19:30 Uhr |
| | Sonntag | 29. | 18:00 Uhr |
| Oktober | Freitag | 4. | 19:30 Uhr |
| | Samstag | 5. | 19:30 Uhr |
| | Sonntag | 6. | 18:00 Uhr |
| | Freitag | 11. | 19:30 Uhr |
| | Samstag | 12. | 19:30 Uhr |
| | Sonntag | 13. | 18:00 Uhr |
| | Freitag | 18. | 19:30 Uhr |
| | Samstag | 19. | 19:30 Uhr |

Studiobühne

Zum Inhalt

David: „Lass uns den Super-Doktor rufen.“

Neta und David, ein modernes Ehepaar, beide berufstätig, zwei Kinder – eine Tochter und ein Sohn. Neta arbeitet als Ernährungsberaterin, während David als Kinderbuchautor mit seinem Charakter „Super-Doktor“ große Erfolge feiert. Ihr kleiner Sohn ist der größte Fan des „Super-Doktors“, er trägt dessen Kostüm voller Stolz jeden Tag und legt es niemals ab. Er wirft mit Löffeln durch die Gegend, verschluckt den Schlüssel des gehei-

men Tagebuchs seiner Schwester, mag Omelett pur und hasst Veränderungen. Der ganz normale Wahnsinn eben – in einer ganz normalen Familie! Plötzlich wird diese jedoch mit einer unerwarteten Diagnose konfrontiert, die ihr ganzes Leben auf den Kopf stellt.

David: „Das ist eine falsche Diagnose. (...) wir kennen ihn viel besser als alle anderen und wir wissen, dass er nicht... das ist.“

Neta: „Und wenn er es doch ist?“

„Kurzschluss“ ist in Israel ein Publikumshit. Die Autorin Noa Lazar-Keinan erzählt berührend wie gleichermaßen komisch in pointierten Dialogen von der Überforderung von Eltern mit ihren Kindern und ihrem Alltag. Die Schauspieler*innen übernehmen dabei nicht nur die Rollen von Neta und David, sondern beziehen das Publikum ebenso in ihre Geschichte ein. Dadurch verwebt die Autorin geschickt heitere Momente mit zu Tränen rührenden Szenen, holt das Publikum immer wieder ab und doch bleibt dem Zuschauer das Lachen immer wieder im Halse stecken.



Zur Autorin

Noa Lazar-Keinan, 1977 in Israel geboren, arbeitet als Schauspielerin und Autorin für Theater und Film. Ihr Studium absolvierte sie am Schauspielstudio „Yoram Levinshain“ in Tel Aviv. Einen zusätzlichen Abschluss machte sie an der Tel-Aviv Universität in interdisziplinärer Kunst und in Soziologie. Zu ihren zahlreichen Werken als Dramatikerin gehören „Bertod and Agnes“, „Perfect“ und „Short circuit“ (Gastspiel bei Welt/Bühne – Das Festival in der Spielzeit 2023/24). In Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus schrieb sie das Stück „The memory Game“. Des Weiteren war sie für verschiedene Fernsehserien verantwortlich und war Autorin des Blogs „This is not what I was promised“ in der digitalen Ausgabe der Zeitung „Haaretz“.

Österreichische Erstaufführung

Das tww freut sich, die **österreichische Erstaufführung** des israelischen Publikumshits „Kurzschluss“ von Noa Lazar-Keinan unter der Regie von Ursula Leitner, auf der Studiobühne feiern zu können.

Die Uraufführung fand unter dem Titel „Short Circuit“ im Beer Sheva Theatre 2022 in Israel statt und entwickelte sich zu einem riesigen Erfolg. Es wurde zum Welt/Bühne – Das Festival ans Residenz Theater München eingeladen, wo das Stück auf Englisch gezeigt wurde. Auf Deutsch war das Stück bisher noch nie zu erle-

ben. Das soll sich nun ändern – das Stück ist in Guntersdorf **erstmalig auf einer österreichischen Bühne** zu sehen. Diese humorvolle Aufführung von „Kurzschluss“ verspricht ein besonderes Theatererlebnis, das berührt und zum Nachdenken anregt. Seien Sie dabei, wenn wir eine der bewegendsten Geschichten des modernen israelischen Theaters auf der Studiobühne zeigen.

Aus dem hebräischen übersetzt von Matthias Naumann wird die deutschsprachige Erstaufführung kurz zuvor – ebenfalls im September – im Gerhardt Hauptmann Theater in Görlitz stattfinden.



Besetzung

David J-D Schwarzmann
Neta Julia Handle

fotocredit Anna Zehetgruber
Fotobearbeitung J-D Schwarzmann

Aufführungsrechte: Litag Theaterverlag GmbH & Co. KG

Das Team

Bühne Werner Wurm
Kostüme Petra Teufelsbauer
Lichtdesign Martin Kerschbaum
Technik Cornelia Schmidt,
Gottfried Binder
Inszenierung Ursula Leitner



Kartenresevierung & Information

Online: www.tww.at

Telefon: +43 2951 2909

Mail: office@tww.atDienstag 14⁰⁰ – 18⁰⁰ UhrDonnerstag 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43 2951 2909

Kartenpreise

| | Normalpreis | ermäßigter Preis* |
|--------------------|-------------|-------------------|
| <i>Kategorie A</i> | 23,- | 19,- |
| <i>Kategorie B</i> | 20,- | 16,- |

*Ermäßigte Karten für Mitglieder, StudentInnen bis 26 Jahren, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdiener, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder, AK-Niederösterreich sowie ÖGB Mitglieder gegen Vorlage ihrer AK-Service-Karte bzw. Mitgliedskarte. Alle angegebenen Preise sind in €.

Bitte liebe BesucherInnen: Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**

Richtung Prag



tww

Theater Westliches Weinviertel
2042 Guntersdorf
Bahnstraße 201
Tel./Fax: +43 (0)2951 2909
Mail: office@tww.at
Web: www.tww.at


www.MeineRaika.at

 KULTUR
NIEDERÖSTERREICH
 

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel
Redaktion: Franziska Wohlmann-Pfeifer, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201
Druck: Flyeralarm
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel; Obfrau Franziska Wohlmann-Pfeifer, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann; alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.